



## Premiere 1988 mit sieben Mannschaften

### TORBALL Turnier im Rahmen des Internationalen Behinderten-Sportfestes feiert sein 25-jähriges Bestehen

Wolfgang Noltemeier plante zusammen mit dem damaligen Organisationschef des Sportfestes, Helmut Möhle, die erste Auflage. Seitdem ist Torball fester Bestandteil der Veranstaltung.

VON MARTIN MÜNZBERGER

**WILHELMSHAVEN** – Wolfgang Noltemeier ist ein akribischer Sammler und ein Archivar seines Sports. Wenn am morgigen Sonnabend „sein“ Torball-Turnier im Rahmen des 33. Internationalen Behinderten-Sportfestes seinen 25. Geburtstag feiert, dann kennt der 73-jährige Wilhelmshavener sowohl das Abschneiden seines Teams bei der Premiere im Jahre 1988 (Platz zwei) als auch die Zeitungs-Schlagzeilen der Torball-Mannschaft aus den letzten Jahren.

„BSG-Torballer behaupteten sich“ ist da zu lesen, „BSG-Torballer in Italien auf Platz sechs“, „Wiki-Torballer holten die Bronzemedaille“ – all das sind Schlaglichter der letzten Jahre, die der Wilhelmshavener, bei dem die gesamte Familie in den Sport eingebunden ist, gesammelt hat und zeigen, wie international die Sportart in Wilhelmshaven aufgestellt ist.

An dieser Stelle ist allerdings eine Einschränkung nötig. Denn Torball in Wilhelms-



Im Jahre 1988 (Foto) fand das erste Torball-Turnier im Rahmen des Behinderten-Sportfestes statt. Sieben Mannschaften waren seinerzeit am Start. Die Gastgeber belegten mit 9:3 Punkten mit Team I den zweiten Platz. FOTO: WZ-BILDDIENST

haven – das ist derzeit nur Wolfgang Noltemeier. Wenn der 73-Jährige auf Tour geht – und das passiert dank der Unterstützung durch den Förderverein Behindertensport nicht selten, dann muss sich der Wilhelmshavener seine beiden Mitstreiter erst zusammensuchen. Beim jüngsten Vorbereitungsturnier in Zürich (Schweiz) stiegen die Mannschafts-Komplettierer in München zu, am morgigen Sonnabend wird das Wiki-Einmannsteam durch Helmut Jürgen und Toni Monirji (beide Dortmund) auf Wett-

kampfstärke gebracht.

Die Idee, Torball zum Bestandteil des Sportfestes zu machen, entstand 1987. Damals plante Noltemeier zusammen mit Organisationsleiter Helmut Möhle die Premiere, die am 3. September 1988 mit sieben Mannschaften stattfand. Sieger wurde seinerzeit Bremen mit 12:0 Punkten vor den Gastgebern mit 9:3 Zählern. Für internationales Flair sorgte ein Team aus Groningen, das allerdings wie Wilhelmshaven II nur auf 2:10 Zähler kam.

Gewinnen konnten die

Gastgeber ihr Turnier im bisherigen Verlauf noch nie. Das allerdings spricht nicht unbedingt gegen die Wilhelmshavener, sondern für die Qualität des Turniers, das im Laufe der Jahre immer internationaler wurde. Die Siege gingen u.a. an Paris (sieben Mal), Fredriksberg (Dänemark), Basel, Zürich (Schweiz) Moskau, Belgien, Venedig (Italien) oder Rumänien.

Insgesamt 13 Nationen waren bisher am Start, die weiteste Anreise (mit allerdings wenig Erfolg) hatte 2002 ein Team aus dem Niger (Afrika).

Dauergäste sind seit 1990 die Magdeburger.

Die heimischen Torballer gehen seit 2010 für die Wilhelmshavener Kinderhilfe an den Start; zuvor spielte das Team jahrelang unter der Flagge der Behinderten-Sportgemeinschaft (BSG).

Durch den Ankauf von zwei Spielgarnituren durch den Stadtsportbund Wilhelmshaven im Jahr 2012 könnte der Torball mit dem Jubiläum auch eine neue Turnier-Ära einläuten. Und Wolfgang Noltemeier ist ja auch erst 73 Jahre alt.



Volle Konzentration – das gilt beim Torball nicht nur für die drei Akteure auf dem Feld, sondern auch am Zeitnehmertisch.